

Kumpelstilzchen, Haste Worte?

Der Reihe fünfter Band – 1.–10. Tausend

In der ersten Revolutionszeit und dann in der Inflationszeit, sagte man, sei es „kein Kunststück“, diese wohligh kribbelnden Geschichtchen und Grotesken aus dem Berliner Leben zu schreiben. Sie blieben trotzdem unnachahmlich; Kumpelstilzchen ist eine einzigartige Erscheinung unter den lachenden Philosophen und satirischen Historikern. Hunderttausende von Zeitungslesern haben sich schon regelmäßig wöchentlich an ihm ergötzt, ehe für Buchkäufer jeweils der ergänzte und noch bereicherte Jahressband herauskommt. Und nun, wo die ganze tolle Zeit mit ihren Unglaublichkeiten vorüber ist? Versiegt da Kumpelstilzchens Humor, wird da seine spitze Feder stumpf? Nein, er hat uns den schönsten, den aller schönsten der bisherigen fünf Bände geschenkt: wir haben wirklich „keine Worte“ gegenüber diesem sprühenden Werk. Wir kommen ja aus dem Lachen nicht heraus, wenn wir lesen, wie Kumpelstilzchen das Duzend auf ihn erpichtere Berliner Heiratskandidatinnen ins Theater zum Stelldichein lädt oder welche Erlebnisse er wirklich und wahrhaftig als Leiterkastenmann im Berliner Nordosten hat. Mitten zwischen diesen entzückenden feuilleteons gibt es allerlei überwältigend freche Enthüllungen von Novembergrößen, dann wieder kulturpsychologische Abhandlungen des abgeklärten Weltmannes, und schließlich auch immer wieder das Erhebende aus der beginnenden Genesung Deutschlands. Vor allem werden Kumpelstilzchens Stunden bei und mit Hindenburg, die in diesem Jahrgang geschildert sind, geschichtlichen Wert erhalten. Wer die vier ersten Bände hat, der kann ohne den fünften nicht weiterleben; und wer als Neugewonnener „Haste Worte?“ liest, der brennt alsbald auf die vier Vorgänger.

[Z]

In Ganzleinen 7.50 M.

**Es liegen vor: Berliner Allerlei (1920/21), Was sich Berlin erzählt (1921/22),
In der Hooobste? (1922/23), Bei mir – Berlin (1923/24),
Haste Worte (1924/25)**

**Jeder Band einzeln: geheftet M. 5.–, Ganzleinen M. 7.50, Halbleder M. 9.50
5 Bände in Kaffette: Ganzleinen M. 37.50, Halbleder M. 47.50**

Brunnen-Verlag / Karl Winkler / Berlin SW 68